Brennende Autos, und die Antipoden wundern sich

Maximilian Steinbeis

05.08.2009

In Berlin werden gelegentlich Autos angezündet. Das ist extrem ärgerlich für die, denen die Autos gehören. Aber wir anderen regen uns da nicht groß auf. Is halt Berlin.

Die Nachrichten über unsere sonderbare Stadt sind bis auf die andere Seite der Erdkugel vorgedrungen, und dort muss man sich, gelinde gesagt, schon ein bisschen wundern:

> *In a city haunted more by its extreme right-wing past, Berlin is in the throes of a renaissance of extremist, left-wing political activism…*

…, mutmaßt die australische Zeitung The Age.

"Mysterious" finden die Australier die Website www.brennende-autos.de, die mittels Google Maps den aktuellen Bestand abgefackelter Autos samt ihrer Standorte wiedergibt.

Cory Doctorow hat das Thema aufgegriffen, und in der Kommentarspalte sieht man eine Menge gekräuselter Mundwinkel und hochgezogene Augenbrauen. Beispiel:

> *This strikes me as being monumentally stupid. I mean, is the plan to give the media a fresh batch of left-wing sterotypes and public moral outrage?*

Naja, ist ja auch komisch, oder?

AUTOR*IN

Maximilian Steinbeis
Maximilian Steinbeis ist Gründer und Herausgeber des Verfassungsblogs.

EMPFOHLENE ZITATION

Steinbeis, Maximilian: Brennende Autos, und die Antipoden wundern sich, Verfassungsblog, 05.08.2009, .

Lizensiert unter CC BY-SA 4.0.